

TSV 95 Ostenfelde



Einigen engagierten Vereinsmitgliedern des TSV 95 Ostenfelde und Vertretern der Großsponsoren Sparkasse Münsterland Ost und Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen galt der Dank des Vorstands bei der Einweihungsfeier des Kunstrasenplatzes am Samstag im Sportpark Ostenfelde. Bilder: Schomakers

Udo Schmidtke, Vorsitzender des TSV (l.), dankte Thomas Lange, den er als „Motor des Projekts Kunstrasenplatz“ bezeichnete.

Kunstrasenplatz eingeweiht – Mission erfüllt

Ostenfelde (dis). „Aus Rot wurde Grün.“ Der Vorsitzende des TSV 95 Ostenfelde, Udo Schmidtke, hat am Samstag bei der Einweihung des Kunstrasenplatzes im Sportpark Ostenfelde die Umwandlung des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz als Erfolgsgeschichte für Ostenfelde bezeichnet.

Eine maßgebliche Rolle bei der Umwandlung spielte laut Schmidtke der Förderverein des TSV 95. Dessen Vorsitzenden Thomas Lange nannte Schmidtke den „Motor des Projekts Kunstrasen“. Lange und Schmidtke ver-

zichteten bei der Einweihungsfeier mit zahlreichen Gästen darauf, alle Sponsoren und Helfer aufzuzählen. Diese Liste wäre zu lang gewesen, weshalb nur einige stellvertretend namentlich genannt wurden.

Am Anfang des Kunstrasenplatzes habe eine Vision gestanden, sagte Schmidtke. Im Oktober 2013 hatte der Verein den Antrag auf Umwandlung des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz gestellt. 2016 gab der Rat der Stadt Ennigerloh grünes Licht für die Unterstützung des Kunstrasenplatzes, der in einer Rekordbauzeit fertiggestellt wurde.

Schlechtes Wetter kann den Trainings- und Spielbetrieb in Ostenfelde nun nicht mehr behindern. Schmidtke zeigte sich erfreut, dass viele Ostenfelder und Unterstützer sowie Ehrengäste diesem „denkwürdigen Meilenstein in der Geschichte des TSV“ beiwohnten.

Dieses Engagement der Ostenfelder zeichne das Dorf aus, sagte Thomas Lange in seiner Rede. Es engagierten sich immer wieder Ostenfelder, die das Dorf nach vorne brächten, um der Gefahr, in der sich bereits andere Kommunen befinden, nämlich eine Einöde zu werden, entgegenzuwir-

ken. Für den Vorsitzenden des Fördervereins Kunstrasenplatz Ostenfelde durfte es bei der Einweihung nicht nur um den neuen Platz als solchen gehen. Vielmehr gehe es um die Spieler, die dem Kunstrasenplatz einen Sinn gäben, sagte Lange. Einen besonderen Dank richtete er an Burkhard Müller, Ludger Vogt, Ludger Quante, Werner Baxtheinrich, Uli Gehrke, Gert Wilmer und Marek Ratering.

Fußballabteilungsleiter Tobias Tolkötter überreichte einen Frühstückskorb an Margret und Paul Landwehr, die sich viele Jahre um die Sauberkeit der Trikots

kümmerten.

Wie gut der neue Kunstrasenplatz sich für den Sport eignete, konnte man beim Juxtturnier zwischen Jung und Alt beobachten. Treffsichere Elfmeterschützen konnten am Samstag zudem Geld für die Vereinskasse ergattern: Die Volksbank stellte ihr Vorstandmitglied Oliver Heike, langjähriger Torwart beim SuS Enniger, ins Tor und versprach den 15 angetretenen Schützen pro Tor 100 Euro. Ein Angebot, das sich keiner entgehen ließ. Alle 15 Schützen trafen ins Tor.

Der Tag endete am Abend mit einer Party.



Von 15 Elfmeterschüssen wollte Oliver Heike, Vorstand der Volksbank, möglichst viele halten. Jeder Treffer war der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen 100 Euro wert.



Kirchenmeister Martin Müller (l.) von der Evangelischen Gemeinde bat um den Segen für den „wundervollen Platz“ und wünschte erlebnisreiche Spiele.